



# **VEREINS- MITTEILUNGEN**

## **03/2003**

### **INHALT**

**Brief des Obmannes**

**Wichtige Vereinstermine**

*Vorlagen  
Montagstreffen*

**Mitgliedsbeitrag  
2003**

**Neue Mitglieder**

**Bucherinnerungen**

**Kalendarium**

**Veranstaltungsrückblick**

**Glückwunsch**

**Philatelie Spezial**

**Werbeeinschaltung**

**Sammelblätter**

*"Ausgabe 1850,  
Lombardei-Venetien, 1.  
Teil"*

**Sehr geehrte Freunde ,  
liebe Vindobona-  
Mitglieder !**



Ich möchte mein Schreiben diesmal mit einem großen Dankeschön beginnen, insbesondere an unseren Ehrenobmann Hermann Hader, dem es in kürzester Zeit gelungen ist das Projekt der Kleinvorlagen im "Cafe für Sie" in die Tat umzusetzen, aber auch an jene, die bereits solche Vorlagen beigesteuert haben, wie die Herren Käsmayer, Szentesi und Puschmann.

Ich bitte Sie daher auch verstärkt wieder an den "Cafe für Sie" –Treffs teilzunehmen. Auch möchte ich alle Mitglieder ersuchen vermehrt Dubletten- bzw. Tauschmaterial oder "Diskussionsstücke" mitzubringen, damit die normalen Montagstreffen wieder echtes Vereinsleben bieten. Es muß auch nicht nur Klassik sein, viele von uns haben auch moderne Sammelgebiete. Unser Mitglied und Prüfer Dr. Glavanovitz z.B. würde sich über jede Fälschung oder falschen Stempel der 1945-Ausgaben freuen (natürlich auch über echte Stücke!). So gibt es aber viele andere Beispiele wie Trachten, INFLA, usw.

Unser besonderer Dank gilt diesmal Herrn Generalvikar Mag. Städtler, der unseren letzten Vorlagenabend im Cafe Griensteidl gestaltet hat. Dazu darf ich auch auf den gesonderten Rückblick in diesem Mitteilungsblatt verweisen.

Zur nächsten großen Vorlage am 28.04.2003 im Cafe Griensteidl, die unser Ehrenmitglied Bmstr.Dipl.Ing.E.Capellaro gestalten wird, möchte ich Sie herzlich einladen!

So schließe ich meinen Brief für heute mit dem nochmaligem Aufruf: Vergessen Sie unsere Montagstreffen im "Cafe für Sie" nicht!

Ihr

## ***Wichtige Vereinstermine:***

### **DIE NÄCHSTE VORLAGE:**

**Bmstr. Dipl.Ing. Emil Capellaro, Passau:**  
**"AUSGABE 1850, LOMBARDEI-VENETIEN, 1. TEIL "**  
**am Montag, den 28. April 2003, 19,00 Uhr**  
**im Cafe Griensteidl, Wien 1, Michaelerplatz**

Bitte, beachten Sie die Beiblätter zur Einstimmung auf die Vorlage !

### **VORANKÜNDIGUNG:**

**Für den Juni beabsichtigen wir einen Besuch der völlig neu geschaffenen  
Ausstellungssektion "Medienwelten" des Technischen Museums Wien mit Führung.**

**Diese Museumsabteilung zeigt in einer tollen Schau eine Fülle für uns Philatelisten  
Wissenswertes und Interessantes.**

**Den Museumsbesuch wollen wir mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.**

**Für diese Veranstaltung ergeht nach der Terminfestlegung eine gesonderte Einladung.**

## **MONTAGSTREFFEN**

Der Vorstand der Vindobona freut sich, Sie bei den **Montagstreffen des Vereins** begrüßen zu dürfen.

Wann? **jeden Montag** ab 19 Uhr  
 Wo? **Cafe „Für Sie“**, Wien 4, Ecke Operngasse – Faulmannngasse  
 Wozu? „die ganze Welt der Philatelie“ – Erfahrungsaustausch, persönliches Kennenlernen, Plaudern und kleine Vorlagen, Handbibliothek, uvam.

Wir bitten Sie, bringen Sie zu diesen Treffen interessante Stücke Ihrer Sammlung mit, um Freude beim Betrachten, Erklären und Diskutieren zu schaffen!

Wie bereits im Mitteilungsblatt bekanntgegeben bemüht sich unser Ehrenobmann **Hermann Hader** um ein Vorlagenprogramm auch für die **Montagstreffen**.

So zeigte am 10.3.2003 von Herr **Werner Kaeßmayer** Briefe zum Thema "**Westungarn und angrenzende Gebiete bis zum 31.05.1850**",

am 17.3.2003 gestaltete Herr **Erich Szentesi** eine Vorlage mit dem Thema "**Ein Versuch die Briefbeförderung Graz – Mürzzuschlag – Spital am Semmering sowie Graz – Marburg – Cilli auf der ersten Ausgabe zu belegen**".

am 31.03.2003 zeigte uns Herr **Fritz Puschmann** mit "**Österreich, 1. Ausgabe und Zeitungsmarken**", wahrlich einen Teil seines Lebenswerkes!

Alle diese Vorlagen waren ausgezeichnet gelungen und für alle Besucher eine Bereicherung. Vielleicht ist dies auch für Sie ein Anstoß eines der kommenden Montagstreffen zu besuchen? Wir würden uns über zahlreichen Besuch freuen!

**Gäste sind zu unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen !**

## **MITGLIEDSBEITRAG 2003**

Bei der ordentlichen Hauptversammlung wurde der Mitgliedsbeitrag auch für das Jahr 2003 unverändert mit

**€ 60,00**

einhellig beschlossen.

Wir dürfen jenen Mitgliedern, die ihren Beitrag schon geleistet haben sehr herzlich danken. Sollten Sie Ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht eingezahlt haben, bitten wir Sie höflichst um Ihre baldige Einzahlung. (PSK-Konto Nr. 7860700, BLZ 60000, Vindobona)  
 Der Vorstand Vindobonas dankt herzlich.

## **NEUE MITGLIEDER**

Wiederum können wir ein **neues Mitglied** bei Vindobona begrüßen. Mit einstimmigem Vorstandbeschuß vom 24.03.2003 wurde Herr

**Radolphe de Maleingreau, London**

in die Reihen Vindobonas aufgenommen.

Wir freuen uns über seinen Beitritt und begrüßen unser neues Mitglied sehr herzlich in unserer Mitte !

## ***Bucherinnerungen:***

**„125 Jahre Vindobona – 150 Jahre österreichische Briefmarken“**

Dieses ausgezeichnete, mit vielen interessanten Fachbeiträgen und über 100 Farbabbildungen seltener Marken und Belege über die ganze Bandbreite der Österreichischen Briefmarken ausgestattete Buch, das anlässlich der WIPA 2000 erschienen ist, ist noch zu haben – es ist zeitlos und immer auch ein passendes Geschenk unter Philatelistenfreunden !

Sie können es beim Verein, anlässlich der Montagstreffen oder Vorlagen zum Preis von 96,00 € direkt erwerben oder sich innerhalb Österreichs gegen Vorauszahlung von 106,00 € auf das PSK-Konto Nr. 7860700, BLZ 60000, Vindobona, zusenden lassen.

**Dénes Czirák – Karl Endrödi**

**"Ungarische Zusatzfrankaturen auf den Korrespondenzkarten 1869 und 1871"**

Die beiden namhaften Sammlerfreunde haben ein wunderschönes, mit vielen farbigen Abbildungen versehenes Werk herausgebracht, das für alle Freunde von Korrespondenzkarten eine Pflichtliteratur darstellt und viel Wissenswertes und Neues über einen interessanten und seltenen Teilbereich aus den ersten Jahren der selbständigen Postverwaltung Ungarns bringt.

Dieses wirklich empfehlenswerte Büchlein ist bei der Fa. ÖPHILA, 1015 Wien, Führichgasse 12, zum äußerst günstigen Preis von € 20,00 zu beziehen.

## **KALENDARIUM:**

### **AUKTIONEN:**

*Eine Auswahl von Auktionen der nächsten Zeit:*

**DOROTHEUM**, 1010 Wien, Dorotheergasse 17  
am 29. April 2003, Spezial-Auktion für Sammlungen

**JUVAVUM AUKTIONEN**, 5027 Salzburg, Postfach 62,  
am 3. Mai 2003

**AUSTROPHIL**, 1010 Wien, Erste Bank, Schuberting 5  
am 8. Mai 2003, siehe. auch die Ankündigung auf Seite 10 !

**FELDMANN**, Genf,  
12. – 17. Mai 2003

**ÖPHILA**, Wien,  
am 14. Mai 2003, Fernauktion

**POSTGESCHICHTE WEISSENBOCK**, 5020 Salzburg, Wolf-Dietrich-Strasse 6A,  
am 24. Mai 2003, Fernauktion

## **AUSSTELLUNGEN:**

**ÖVEBRIA '03 und 10. Marke + Münze Graz**, 23. – 25. Mai 2003, Graz

**ALPEN-ADRIA – Ausstellung**, 13. – 15. Juni 2003, Zalaegerszeg, Ungarn,

**TICINO**, 18. – 22. Juni 2003, Locarno, Schweiz,

## **PHILATELISTISCHER SALON:**

**SALAMANCA 2003**, Spittal an der Drau, vom 20. – 22. Juni 2003,

**Innsbruck**, vom 4. – 6. September 2003,

## **PHILATELISTISCHE VERANSTALTUNGEN:**

**SLOWENISCH-ÖSTERREICHISCHES PHILATELISTENTREFFEN, LAIBACH**, 5. April 2003,  
Laibach, Postamt 1 Ljubljana, Copova ulica 1, (Fußgängerzone), SYMPOSION,

**4. Ungarisch – Österreichisches Philatelistensymposion**, 29. – 31. August 2003, Bad Bük, Ungarn

**Herbsttreffen des Deutschen Altbriefsammlervereines**, 25. – 28. September 2003,  
Hotel Prüller, Pörschach, Kärnten,

**23. Philatelistensymposion St. Paul im Lavanttal**, 03. – 5. Oktober 2003, St. Paul, Kärnten

**Termine des Kärntner Philatelistenclubs Klagenfurt**  
jeweils 20 Uhr im Vereinslokal, Gasthof Müller, Klagenfurt-St.Martin

22.04.2003:  
Paul Kainbacher, Graz: "Österreich Ausgabe 1850"

27.05.2003:  
Überraschungsvorlage – der Gast des Obmannes

**Gemeinsame Vorlagenabende der Philatelistischen Gesellschaft Graz und der Gesellschaft für Postgeschichte Graz,**

25.04.2003: Parkhotel, 20 Uhr  
Johann Brunner, Graz: "Frei- und Flugpostmarken der 1. Republik, 1925-1938"

09.05.2003: Klublokal, Glacisstraße 61a, 19,30 Uhr  
Wolfgang König, Salzburg: "Der Telefondienst der kk Post- und Telegraphenverwaltung"

Die Vereine freuen sich immer über Gäste, nützen Sie die Gelegenheit zum Besuch eines interessanten Vorlageabends!

Wie bitten Sie um Verständnis, dass wir für die angeführten Termine und Programme aber keine Gewähr übernehmen können.

## **VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK**

**Rückblick auf die Vorlage vom 24. März 2003**

### **Generalvikar Prälat Mag. Leopold STÄDTLER, GRAZ "Steirische Abstempelungen und besondere Belege auf der Ausgabe 1867 "**

Eine besondere Gelegenheit bot sich den anwesenden Mitgliedern und Gästen der VINDOBONA anlässlich der Vorlage von Prälat Leopold Städtler mit Steiermark-Abstempelungen auf der Ausgabe 1867 und weiteren ausgesuchten Belegen. Wir hatten nämlich das Vergnügen ein Objekt zu sehen, das noch nie ausgestellt und gezeigt wurde.

Diese Sammlung hat aber absolut keinen Grund das Licht der Öffentlichkeit zu scheuen, denn sie war durchwegs mit Seltenheiten und "Steirischen Schmankerln" gespickt. So mancher Steiermark-Sammler wäre erblasst bei der Fülle an seltenen Briefen und Abstempelungen und einigen wahrlich sensationellen Stücken, u.a. eine 2x3 Farben Rekofrankatur von WEITZ, 2 besonders raren Rekostempeln von

AUSSEE (den habe ich überhaupt noch nie gesehen) und LEIBNITZ, eine Rekokarte von STEINACH, blaue und rote Stempel (u.a. einer von PÖLLAU), sowie vielen Reko- und/oder Reko/Expreß Frankaturen.

Auch bei den "allgemeinen 1867-Belegen" versetzte uns vieles ins Staunen; mich beeindruckte besonders die Griechenland/Österreich Kombination mit glasklaren Stempeln von St.LORENZEN. Wir sahen aber auch viele andere seltene Belege (z.B. Bosnien, Belgrad, Loosdorf-Rekom.).

Nochmals vielen Dank an unseren Vortragenden Prälat Mag. Städtler !

- Michael Vojta –

## **GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG**

Ein besonderes Festtagsständchen gestattet sich Vindobona seinen Mitgliedern, die im *ersten Halbjahr 2003* einen runden Geurtstag feiern, darzubringen:

Den <b>75iger</b> feiern am	07.04.2003	<b>Dipl.Ing. Gerhard Oberleitner</b> , Ybbs a.d.Donau,
und am	24.04.2003	<b>Edwin Eichenbaum</b> , Wien,
den <b>60iger</b> beging am	09.03.2003	<b>Dr. Wolfgang Weigel</b> , Wien,

Vindobona schließt sich der Reihe der Gratulanten an und wünscht "ad multos annos"!

## **PHILATELIE SPEZIAL:**

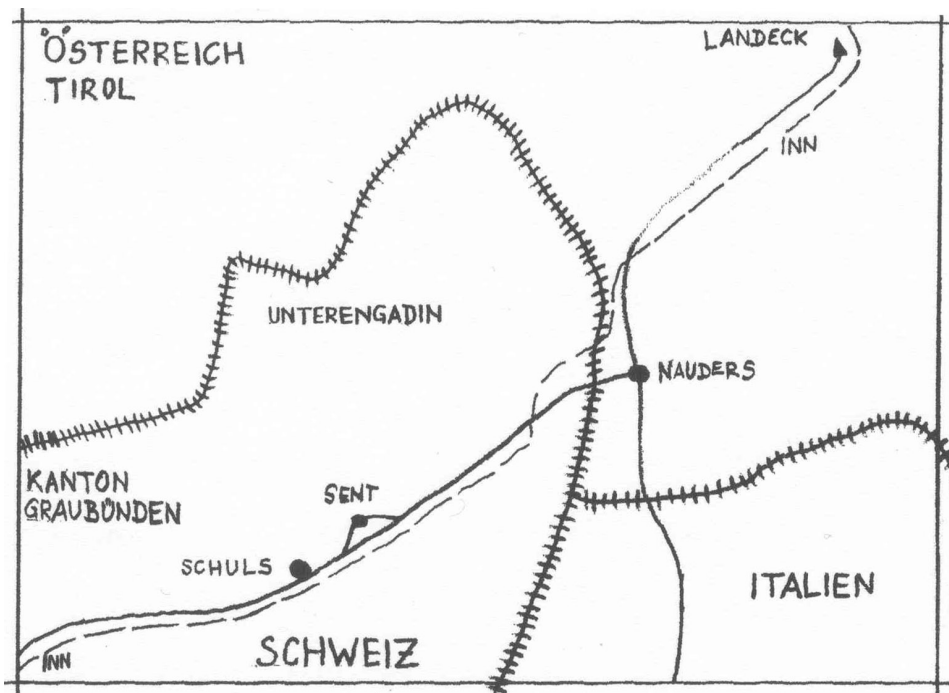
Etwas Interessantes für Postkarten-1867er-und Postgeschichte-Sammler



Was sehen wir ?

- Die erste österreichische Postkarte mit dem gelben Wertstempel zu 2 Kreuzer mit dem Text „Correspondenz-Karte“ mit „An“ und „in“ im Adreßvordruck. Es erübrigt sich eine ausführliche Darstellung, aber trotzdem so viel: entworfen von Dr.Emmanuel Herrmann und am 1.Okt.1869 als die erste Postkarte der Welt verausgabt.
- Eine 2 Rappen grau Sitzende Helvetia gezähnt, erstmals verausgabt am 1.Okt.1862 (Zumstein Nr. 28c)
- Die Anschrift „Titl./Kreis=Postdirektion/Chur“
- Der Postablagestempel „SINS-GRAUB.“ auf der 2 Rappen-Marke
- Der Einkreisstempel „SCHULS/5/APR 70“ auf dem 2 Kreuzer Wertstempeldruck Kaiser Franz Josef

Auf den ersten Blick passen diese Informationen nicht zusammen bzw. scheinen keinen Sinn zu ergeben. Beginnen wir die Analyse mit der Geographie.



SINS: SINS-GRAUB.(ÜNDEN) können wir auf dieser Landkarte NICHT finden, da dies der deutsche Name für SENT ist und wegen Verwechslungsgefahr mit dem Ort Sins im Aargau amtlich untersagt war. 1870 bestand der Ort aus ca. 180-200 Häusern und etwa 800-850 Einwohnern. Es bestand eine Postablage, die dem 8 Kilometer entfernten Postamt von SCHULS unterstellt war. Von Schuls bis zur schweiz-österreichischen Grenze betrug die Entfernung etwa 20 Kilometer, bis Nauders noch ca 5 weitere Kilometer.

Im „Geographisches Lexikon der Schweiz (1906)“ wird vermerkt, daß sich Schuls in Unter- und Oberschuls teilt und am Inn liegt. Außerdem gehört das Kurhaus Tarasp-Schuls auch dazu. Es bestanden 229 Häuser mit 1117 Einwohnern, wovon 242 katholisch waren. In Schuls sprachen 769 Einwohner romanisch, 236 deutsch, 109 italienisch und 2 französisch. Im Ort war ein Postbureau mit Telegraph und Telefon, die Postwagen befuhren die Strecken „Samaden-Schuls-Landeck“, nach Davos Platz, nach Sent und Tarasp.

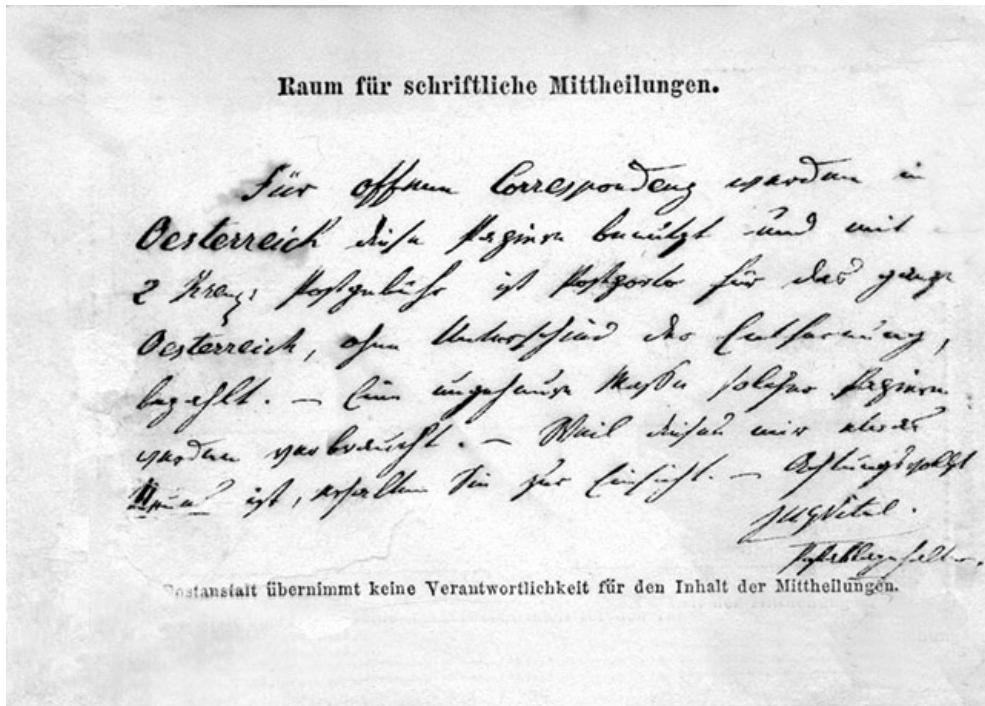
Wir sehen daraus, daß ein Naheverhältnis zu Österreich auf jeden Fall geographisch bestand und im weiteren Verlauf des Artikels offensichtlich auch persönliche.

Philatelistisch gesehen war es richtig nur die 2 Rappen Sitzende Helvetia mit dem Postablagestempel zu entwerten. Der Einkreisstempel von Schuls als dem übergeordneten Postamt landete am Wertstempeldruck der österreichischen Postkarte. Vielleicht dachte man im ersten Moment, daß jedes Postwertzeichen entwertet werden muß. Auf jeden Fall konnte der Postbedienstete zu diesem Zeitpunkt mit einer Postkarte nichts anfangen, da solche in der Schweiz noch nicht existierten.

CHUR ist nicht nur die Hauptstadt Graubündens, sondern auch Sitz der Kreis-Postdirektion, an die auch diese Correspondenz-Karte gerichtet wurde.

Da diese Postkarte einen besonders interessanten Inhalt auf der Rückseite zeigt, soll dieser nicht länger vorenthalten bleiben.





Rückseite, vergrößert

Text im Wortlaut:

*„Für offene Correspondenz werden in Österreich diese Papiere benützt und mit 2 Kreuzer Postgebühr ist Postporto für das ganze Österreich, ohne Unterschied der Entfernung, bezahlt. Eine ungeheure Masse solcher Papiere werden verbraucht. Weil dieses mir aber Neu ist, erhalten Sie zur Einsicht. Achtungsvoll (unleserliche Unterschrift) Postablagehalter“*

Mit diesem Inhalt wird uns klar, daß sehr wahrscheinlich auch persönliche Bekanntschaft mit einem österreichischen Postbeamten bestanden hat und daher die postgeschichtliche Bedeutung abzuleiten ist.

Da nahm sich also ein kleiner Postablagehalter so wichtig, daß er glaubte die Kreispostdirektion in Chur aufmerksam machen zu müssen, daß auch die Schweiz mit der Zeit gehen solle und Correspondenz-Karte(n) herausgeben möge. Chur hat diese Karte nicht nach Bern weitergeschickt, denn dort sind keine Unterlagen aufgefunden worden. Theoretisch besteht auch die Möglichkeit, daß man in Chur im April 1870 von der bevorstehenden Ausgabe der Postkarten wußte.

Noch eine Bemerkung für Portospezialisten:

Der Postablagehalter hatte natürlich Portofreiheit in Dienstangelegenheiten, denn um eine solche handelt es sich zweifelsfrei. Die 2 Rappen-Marke deckte das niedrigste Inlands-Drucksachenporto ab. Aber es war keine Drucksache. Das Postkarten-Porto wurde am 1.10.1870 mit 5 Rappen im Inland fixiert. Diesen Wissensstand konnte der Postablagehalter 5 Monate früher nicht haben, weshalb noch zu bedenken ist, ob er entweder aus 2 Kreuzer 2 Rappen machen oder sich auf keinen Fall ohne Frankatur einen Dienstverweis einhandeln wollte. Wie auch immer er gedacht hat, er hat einen hochinteressanten postgeschichtlichen Beleg geschaffen.

Bei meinem Schweizer Postkartenobjekt 1870 bis 1900 wurde dieser Beleg im Vorspann eingeordnet und da er mir viel Freude bereitet wird er wohl noch länger dort verweilen.

- Bernd Vogel, Payerbach -

Die Ausgabe dieses Mitteilungsblattes erfolgte mit freundlicher Unterstützung durch:



AUKTIONSHAUS  
H.D. RAUCH  
AUSTROPHIL

Graben 15, 1010 Wien  
Tel. 01/533 33 12, Dw. 12 od. 19  
Fax 01/ 535 61 71  
e-Mail [austro@hdrauch.com](mailto:austro@hdrauch.com)  
[www.hdrauch.com](http://www.hdrauch.com)

## 141. Austrophil - Briefmarkenauktion am Donnerstag, den 8. Mai 2003,

im Festsaal der Erste-Bank, Schuberting 5, 1. Stock,  
1010 Wien.

Es erwarten Sie über 2.175 Lose in schönster Auswahl, Qualität und Art.

Wir sind sicher, es ist etwas für Sie dabei!

Der wieder reich und farbig gestaltete Katalog erscheint am 8. April.

Besichtigung: ab Fr. 25. April in unseren Büroräumen.

Los Nr. 456:



Los Nr. 824:



Los Nr. 1813:



Los Nr. 925, 50%:

Los Nr. 1261, 50%:

Los Nr. 1388:



Den  
Auktionskatalog

bzw. die Auktionslose können Sie in den nächsten Tagen auch  
online besichtigen und selbstverständlich online bebiehen.

Wir dürfen Sie bei dieser Gelegenheit auch auf unsere eben erschienenen Münz -Kataloge zur 71.  
Auktion für Antike-, Neuzeit- u. Orden vom 28.-30. April 2003 aufmerksam machen.

Mit besten Sammlergrüßen, Ihr Auktionshaus H.D. RAUCH, Wien.



# "AUSGABE 1850, LOMBARDEI-VENETIEN, 1. TEIL"

**Bmstr. Dipl.Ing. Emil Capellaro, Passau:**  
Vorlage im Philatelisten-Club „Vindobona“  
Wien, am 28. April 2003

Als besonderer Höhepunkt wird die Vorlage unseres Ehrenmitgliedes Baumeister Dipl. Ing. Emil Capellaro "Lombardei-Venetien Ausgabe 1850" (Teil 1) am 28. April die Saison 2002/03 beschließen.

Erst im Herbst vergangenen Jahres haben wir von Dr. Heinrich Stepnitzka einen Vortrag über die Postgeschichte dieses "altösterreichischen und altitalienischen" Gebietes gehört. Diesmal werden wir Spitzenstücke der Traditionellen Philatelie im wahrsten Sinne des Wortes "in die Hand bekommen".

Die Sammlung Baumeister Capellaros ist ohne Zweifel eine der bedeutendsten dieses Gebietes, die je zusammengetragen wurde. Sie wurde auf internationalen Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen gewürdigt.

Die im Jahre 1850 für das Königreich Lombardei-Venetien in italienischer Währung verausgabten "Postfranko-Stempel" - wie damals der amtliche Ausdruck für die neu eingeführten Briefmarken lautete - werden wir in ungebrauchtem Zustand, auch in Einheiten bewundern können. Gebrauchte Einheiten, Andreaskreuze, besondere Frankaturen, die Verwendung von Stempelmarken als Briefmarken, die Fälschungen zum Schaden der Post aus Verona und Mailand werden wir in den Händen halten. Schließlich werden wir noch Entwertungen mit Poststempeln aus der Vormarkenzzeit bzw. eigens zur Entwertung von Briefmarken geschaffener Poststempel zu sehen bekommen.

Auch Sie sollten den 28. April 2003 in Ihrem Kalender dick einrahmen, um in gleichgesinnter Gesellschaft eine herausragende Sammlung zu genießen und jahrzehntelange Bemühungen eines großen Philatelisten zu würdigen.





